

zu: I, 158

# Heil Dir, Germania!

Verlag von L. Schwann, Düsseldorf.

Einleitung tacet.

Declamation.

Stichwort: Wohl würdig ist's im Liede fortzuleben,  
Mit Dank für Gott, der uns den Sieg gegeben!

Chor.

Allegretto moderato. *p*

Der Som-mer schweb - te licht zur  
Er - de nie - der, aufs Lo - ckenhaar ge - drückt den blühnden  
Kranz. — Zum Le - ben weck - te die Ro - sen  
wie - der und schmückte rings die Flur mit Duft und Glanz.  
— Zur Schat - ten - küh - le lu - den ein die Wäl -  
der, d'rin Vög - lein ju - bel - ten in mun - trem Chor, —  
— der Ze - phir streif - te durch die Saa - ten - fel - der,  
draus rei - fe Äh - ren lug - ten schon her - vor. Die

Wachtel rief; - im Dickicht gurrten Tau - ben, und Fal - ter  
 flat - ter - ten von Berg zu Thal; aus Reb - ge - län - den  
 drängten sich die Trauben . empor zum Licht, zum gold' - nen  
 Son - - nen - strahl. — Die reichste Fülle winkte  
 al - ler - we - gen, Be - loh - nung spendend arbeitsfleiss' - ger  
 Hand, — und wolkenlo - ser Himmel lag wie Se - gen,  
 ein Bild des Friedens, ob dem deutschem Land. —

## Andante. Halbchor.

Hei - li - ger Frie - den! Dein Got - teshauch ist  
 Völ - kerglück! Wo du wan - delst ist hei - li - ge Stät - te!  
 Un - ter dei - nem Fit - tig er - blü - hen die Län - der in  
 freudigem Schaffen; Lie - - be umschlingt die Menschheit!

## Alt.

3

Du lö-schest der Sor-ge Brand,— giebst Ü-berfluss

Chor.

Al - len in gol - de-ner Ern - te! Giebst Ü - berfluss

Al - len in gol - de-ner Ern - te! We - he a - ber, wenn

Sturm erwacht! Ge-wit-ter schwang're Wol-ken dro - hend den

Him - mel um - zieh'n. In de - ren Schooss ru - het ver -

derb - li - cher Strahl, der die Län - der ver - heert! —

Und sie nahten, sie ka - men! Grol - lend, wild - wo - gend

roll - ten sie auf sich von We - sten her, den

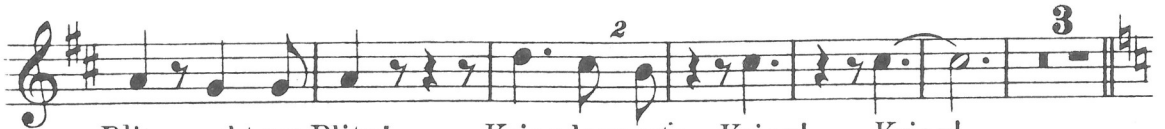
Him - mel um - zie - hend mit schwe - rem Schlei - er,

wie dunkler Wahnsinn das Hirn um - nach - tet! Der

Zwietracht Flammen loderten draus wie Wet - ter - leuch - ten.



Wie glühendes Feu- er, das Welten ver - zehrt!

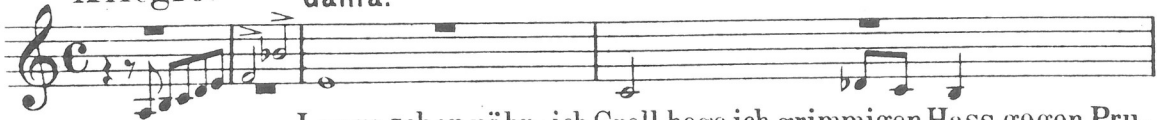


Blitz zuckt um Blitz! Kriegdonnerts Krieg! Krieg!—

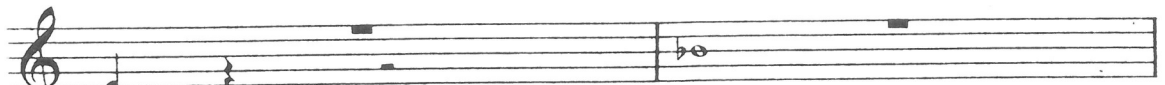
### Declamation.

**Allegro.**

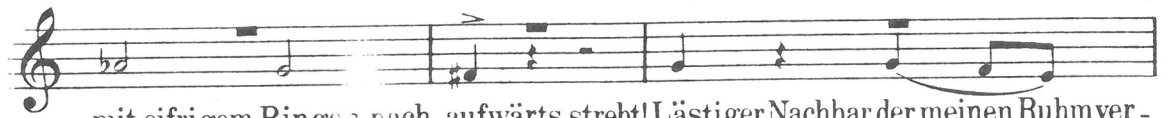
**Gallia.**



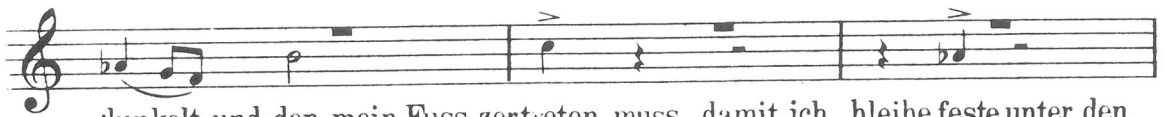
Lange schon nähere ich Groll, hege ich grimmigen Hass gegen Pru-



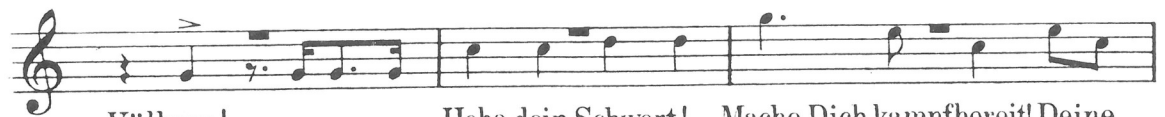
tena's Geschlecht, das unter den Stämmen der Deutschen stets mit beharrlichem Mut,



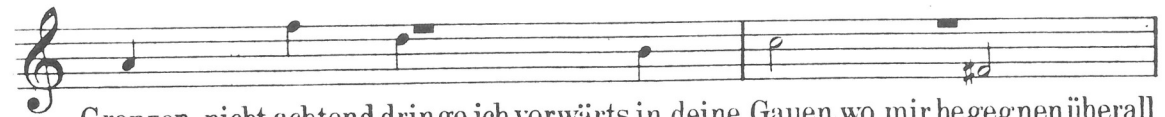
mit eifrigem Ringen nach aufwärts strebt! Lästiger Nachbar, der meinen Ruhm ver-



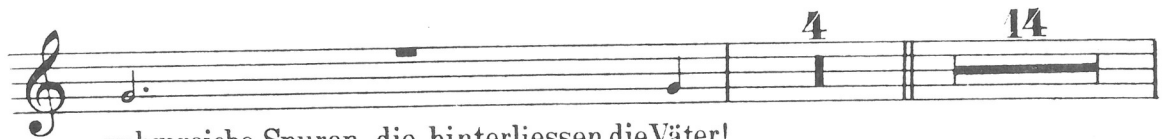
dunkelt, und den mein Fuss zertreten muss, damit ich bleibe feste unter den



Völkern! Hebe dein Schwert! Mache Dich kampfbereit! Deine



Grenzen nicht achtend dringe ich vorwärts in deine Gauen, wo mir begegnen überall



ruhmreiche Spuren, die hinterliessen die Väter!



**Prutena.**

Fürchten wir nichts auf der Welt!

Vide Chor:  
Germania.



Allegro.

Gallia. *Recitativo.*

Lange schon nähre ich Groll, he-ge ich  
 grimmi-gen Hass ge-gen Pru - te-na's Geschlecht, das un-ter den  
 Stäm-men der Deut-schen stets mit be - harr-li - chem Mut,  
 mit eif - ri - gem Rin - gen nach auf - wärts strebt!  
 Lä - sti - ger Nachbar, der mei-nen Ruhm ver - dun-kelt,  
 und den mein Fuss zer - tre - ten muss, da - mit ich blei - be  
 fe - ste un - ter den Völ - kern! He - be dein Schwert!  
 Ma - che dich kampfbe - reit! Dei - ne Grenzen nicht achtend  
 drin - ge ich vorwärts in dei - ne Gau - en, wo mir be - geg - nen  
 ü - ber - all ruhmrei - che Spu - ren, die hin - ter - lie - ssen die  
 Vä - ter!

19 Prutena.

Fürchten wir nichts auf der Welt!

6

Germania: Chor.  
Allegro con moto.

Alt.

Steig' em-por, voll Kraft und Mut, zur lich - ten Son - ne,  
 du deut-scher Aar! Ob auch in Ge-wit - tern rings  
 Fel - sen zer - split - tern. Durch Blitz und Don - ner  
 brich kühn dir Bahn! Schau' nur fest um - her von Land zu  
 Meer! Sei Hü - ter dem Reich! Zieh vor - an in Schlacht und  
 Streit, wenn Fein - de un - ser Land be - drängen! Das  
 Schwert in den Fän - gen, führ' un - s're Scha - ren  
 durch Ge-fah - ren mit sie - ges - fro - hen Klän - gen.

Moderato. 3

Halbchor. *mf*

Nicht fre - velnd zu strei - ten ent -  
 rol - len wir die Fah - nen! Gern wol - len wir  
 schrei - ten des Frie - dens gold' - ne Bah - - nen!

Alt.

7

2 Chor. *f* *animato*

Doch wenn Wöl - fe und Lüch - se uns heu - lend  
 wild umkreisen, dann her - vor mit der Büchse, her - vor mit  
 Stahl und Ei - sen! Ob Wut sie auch schnauben,  
 verscheucht wird die Her - de! Kein Wäl - scher soll  
 rau - ben uns zoll - breit deut - scher Er - de!

**Declamation.**

Stichwort: . . . . . und dessen Flammenschwert  
 zog leuchtend über Weissenburg und Wörth!

Maestoso molto moderato.

*ff* Gesamtchor.

All - mächti - ger, der du thronst ü - ber Wol - ken, im  
 Lich - te der Son - nen, und des - sen Hand re - giert die Völ - ker der  
 Er - de. Du wä - gest mit ge - rech - ter Wa - ge das Bö - se und  
 Gu - te, und stür - zest den Fre - vel in Ab - grundstie - fen, vor  
 de - ren Dun - kel die See - le er - bebt!

**Declamation.**

Stichwort: Bis Frankreich, ohne Stütze mehr und Stab,  
Bei Sedan schaufelte sich selbst sein Grab!

**Allegro vivace.**

Schaut her, ihr Ge - wal - ti - gen, ihr  
Mäch - ti - gen auf den Thro - nen, die ihr wähnt, eu - er  
Wil - le sei Machtge - bot, und die ihr  
trotzt auf die Stär - ke und Zahl eu - rer Waf - fen,  
e - he ihr's ahnt, liegt ihr zer - schmettert, euch krümmend im  
Stau - be, wie Frankreichs Cä - sar, und der  
Fuss des Bezwingers tritt auf eu - ren Na - - cken!

**Declamation.**

Stichwort: Bis gnadewinselnd man am Boden sah  
Die sündbeladene Lutetia!

**Allegro con fuoco.**

Die Flut des Ver - der - bens er - goss sich ü - ber die  
Stat - te mass - lo - sen Stol - zes! Ih - re star - ken Fe - sten er -

zit - ter - ten, ih - re Rie - gel zer - bra - chen!

Hun - ger und E - lend der blei - che Tod schritt durch die Gas - sen,

mit Grauen und Schrecken das Volk er - fül - lend, das bebend

harr - te ge - rech - ter Ver - gel - tung.

**Declamation.**

**Stichwort:** Und Glocken kündeten der Welt zugleich:  
Erstanden ist das neue deutsche Reich!

**Andante. Halbchor.**

1 Und herr - lich blüht's und glän - zend

steht es da im Ju - gend - schmuck, das Land Ger -

ma - ni - a! Das Land der Ei - chen vol - ler Kraft und Macht,

in Ein - heit mäch - tig, un - be - sieg - bar, stark! —

Ein Fels, d'ran je - de Wo - genmacht zerschellt,

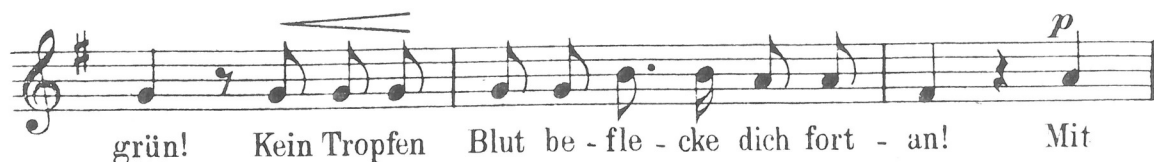
kann Trotz es bie - ten jedem Sturm der Welt!

Allegro con fuoco.

Gesamtchor.

Heil dir, Ger - ma - ni - a! Herr - li - che  
 Sie - gesbraut! Pan - zer - um - gü - tet, im Schlachten - wet - ter,  
 hast du dir stolz auf's Haupt ge - drückt die Kai - ser -  
 kro - ne, die Kai - ser - kro - ne, die Kei - ner mehr von  
 dei - ner Stir - ne raubt! Dein schar - fes  
 Schwert, das nie - derschlug den Feind, hält zwar noch im - mer  
 fest die nerv' - ge Hand, doch sei - ne Spi - tze senkts zur Er - de  
 nie - der, und als Frie - denszei - chen schlingt sich da -  
 rum des Ölbaumis grü - - - ner Zweig! —

Andante moderato. Halbchor.  
 Symbol des Friedens! Blei - be im - mer



Allegro con moto.

